

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 10. Jänner 1962

Blatt 34

Geehrte Redaktion!

=====

Montag, den 15. Jänner, wird Vizebürgermeister Mandl um 11 Uhr die erweiterte Römische Ruinenstätte unter dem Hohen Markt wiedereröffnen. Die unterirdische Ruinenstätte wurde um das Doppelte vergrößert. Sie zeigt unter anderem Teile von Stabs-offiziersquartieren, vor allem aber ist interessant, daß man Mauerreste aus der Zeit nach dem Legionslager entdecken konnte, die einwandfrei von Goten errichtet wurden.

Um Gelegenheit zu geben, die Römische Ruinenstätte in aller Ruhe zu besichtigen, werden die unterirdischen Räume bereits um 10.15 Uhr für die Pressevertreter zugänglich sein. Dr. Alfred Neumann, der Leiter der Ur- und frühgeschichtlichen Abteilung, wird für alle Auskünfte zur Verfügung stehen.

- - -

Alexander Peez zum Gedenken

=====

10. Jänner (RK) Auf den 12. Jänner fällt der 50. Todestag des Industriellen, Volkswirtschaftspolitikers und Schriftstellers Dr. Alexander von Peez.

Am 19. Jänner 1829 in Wiesbaden geboren, studierte er in Heidelberg, Berlin, München und Prag, erwarb das Jus-Doktorat und ließ sich in Frankfurt am Main nieder. Schon frühzeitig interessierte er sich für die Lehren der aufblühenden Weltwirtschaft und veröffentlichte darüber verschiedene Artikel. Seine Sympathie für Österreich führte ihn 1864 nach Wien, wo er Sekretär des neugegründeten Industriellenvereines wurde und in dieser Stellung Gelegenheit hatte, sich mit der Praxis der österreichischen Wirtschaft auseinanderzusetzen. Als Vorkämpfer des Schutzzollgedankens verhalf er diesem in der österreichischen Industrie zum Siege und schloß auch die ersten Zollverträge ab. Sein Bestreben, gegenüber der englischen und amerikanischen Industrie zu einer kontinentalen Zolleinheit zu gelangen, wurde von ihm in mehreren Publikationen dargelegt. 1875 trat an die Stelle des Industriellenvereines der "Industrielle Klub", dessen geschäftsführendes Vorstandsmitglied Peez wurde. In diesem Klub hat er mehr als 35 Jahre die Politik der österreichischen Industrie auf allen Gebieten des Wirtschaftslebens beeinflußt. Von der theoretischen Volkswirtschaftslehre unterschied ihn sein praktisches Handeln in jeder gegebenen Situation. Alle damals auftauchenden Probleme des Verkehrs, des gewerblichen Schutzes, des Exports, einer zuverlässigen Handelsstatistik, der Agrarpolitik usw. wurden in seinen Schriften glänzend behandelt. Dr. Alexander von Peez war mehrmals Reichsratsabgeordneter der liberalen Partei und wurde 1902 lebenslangliches Mitglied des Herrenhauses. Seine letzten Lebensjahre verbrachte er in Weidling bei Wien, wo er auch starb.

- - -

Wien in Karlsruhe

=====

10. Jänner (RK) Die große Wiener Ausstellung "Wien - Stadt der Arbeit, Stadt der Kunst" wird nun auch in Karlsruhe gezeigt. In Vertretung von Bürgermeister Jonas fährt Stadtrat Heller heute nacht nach Karlsruhe, wo er von Oberbürgermeister Klotz empfangen werden wird. Am Freitag, dem 12. Jänner, ist die Eröffnung der Ausstellung im Karlsruher Rathaus vorgesehen. Die Ausstellung, die zuletzt in Stuttgart großen Erfolg hatte, wird in Karlsruhe bis 28. Jänner zu sehen sein.

- - -

Glatteis

=====

10. Jänner (RK) Seit 5 Uhr früh ist heute die Stadtreinigung mit Streuarbeiten gegen das Glatteis beschäftigt. 910 Mann eigenes Personal und 99 Streufahrzeuge waren eingesetzt.

- - -

Prämierte Plakate

=====

10. Jänner (RK) Zum besten Plakat des letzten Vierteljahres 1961 wurde von der Plakatwertungsaktion des Kulturamtes der Stadt Wien "Schmitt" (schwarzer Damen- und schwarzer Herrensuh) erklärt. Der Entwurf stammt von Alfred Proksch, die Ausführung besorgte Piller-Druck.

Die Jury hat außerdem folgende Plakate als besonders bemerkenswert bezeichnet: "aha Pischl Loden" von Arthur Zelger, Innsbruck, gedruckt von WUB, Wagnersche Universitäts-Buchdruckerei, Innsbruck; "Amazone Strümpfe" von Pik, gedruckt bei Piller-Druck; "concours d'elegance des meubles - modeschau der möbel" von Atelier Schmid, gedruckt bei Piller-Druck; "Die Zeitung für alle - Neues Österreich" von Ernst Paar, gedruckt bei Waldheim Eberle; "5.000 Jahre Ägyptische Kunst, Künstlerhaus Wien" von Tino Erben, gedruckt bei Josef Eberle; "im stahlnetz des dr. mabuse" von Rolf Tostmann, gedruckt bei Piller-Druck und "Fragama x-Zug" von Christian, gedruckt bei F. Adametz.

- - -

Die Stadt Wien ehrte Dienstjubilare
=====

10. Jänner (RK) Bürgermeister Jonas gratulierte heute früh im Roten Salon des Wiener Rathauses 18 städtischen Bediensteten zum 40jährigen Dienstjubiläum. Mit dem Bürgermeister hatten sich zur Feier die Stadträte Riemer, Schwaiger und Sigmund sowie Magistratsdirektor Dr. Kinzl und die Mitglieder des Gemeinderatsausschusses für Personalangelegenheiten eingefunden. Die Wiener Stadtwerke waren durch Generaldirektor Dr. Dipl.-Ing. Horak und die Direktoren der Städtischen Unternehmungen vertreten. Ferner wohnten der Feier die Dienststellenleiter und die Familienangehörigen der Jubilare bei.

Nach Ansprachen der Stadträte Riemer und Schwaiger sowie des Vertreters der Gewerkschaft, Gemeinderat Weisz, übermittelte Bürgermeister Jonas den ersten Dienstjubilaren des Jahres 1962 den Dank der Stadtverwaltung für ihre jahrzehntelange Tätigkeit zum Wohle der Wiener Bevölkerung. Er wünschte den verdienten Beamten auch weiterhin die besten Erfolge. Im Namen der Jubilare dankte für die Würdigung ihrer Leistungen Oberamtsrat Lentl von den Gaswerken.

- - -

Vertreter österreichischer Gemeinden im Wiener Rathaus
=====

10. Jänner (RK) Vizebürgermeister Slavik empfing heute mittag im Beisein von Vizebürgermeister Mandl im Wiener Rathaus die Teilnehmer an der 7. Arbeitstagung der sozialistischen Gemeindevertreterverbände, die gegenwärtig in Wien über aktuelle Fragen der Gemeinden diskutieren. Unter den Delegierten befanden sich Staatssekretär Rösch, der Kärntner Landeshauptmann Wedenig, der Wiener Neustädter Bürgermeister Wehrl und zahlreiche Vertreter öffentlicher Körperschaften.

Vizebürgermeister Slavik, der die Teilnehmer im Namen des Bürgermeisters herzlich in Wien willkommen hieß, verwies auf die Bedeutung der anlässlich der Tagung diskutierten Themen und wünschte den Beratungen der Arbeitstagung die besten Erfolge.

Im Namen der Delegierten dankte Landeshauptmann Wedenig der Stadt Wien für den freundlichen Empfang.

- - -

Brand durch schadhafte Gas-Hauptrohrstrang
=====

10. Jänner (RK) Vor acht Tagen wurde auf dem Grünstreifen beim Donaukanal gegenüber dem Haus Schüttelstraße 29 Gasaustritt aus der Rohrleitung festgestellt. Die sofort von den Gaswerken in Angriff genommene Freilegung des in Tiefe von vier-einhalb Meter verlaufenden 1.200 Millimeter Hauptrohres bestätigte die Vermutung, daß es sich um ein Gasrohrgebrechen handelt. Bei der Untersuchung wurde dann an der unteren Seite des Hauptrohrstranges ein vermutlich durch Bodenbewegung in der Böschung des Donaukanals und durch Frosteinwirkung verursachter Muffenriss entdeckt.

Heute vormittag um 10.30 Uhr, als die letzten Pölzungsarbeiten an der Schadenstelle vorgenommen wurden, hat sich das ausströmende Gas - wahrscheinlich durch den Funken einer Spitzhacke-entzündet. Die Löscharbeiten der eigenen Gaswerksarbeiter und der alarmierten Feuerwehr gestalteten sich anfangs angesichts der ausströmenden Gasmengen - es handelt sich um einen der

größten Hauptrohrstränge Wiens - sehr schwierig. Dank der sofort in Angriff genommenen Umschaltungen der Gaswerke konnte der Brand nach etwa einer Stunde gelöscht werden.

Das Auspumpen der mit Löschwasser bis zum Rande gefüllten Baugrube wurde noch am späten nachmittag beendet. Die Gaswerke hoffen den Schaden an dem Hauptrohr spätestens im Laufe des morgigen Tages beheben zu können.

Die Gasversorgung konnte im gesamten Versorgungsgebiet, nachdem einige Umschaltungen klaglos durchgeführt wurden, einwandfrei aufrecht erhalten werden. Auch Personen sind bei der Entzündung des ausströmenden Gases und bei den Löscharbeiten nicht zu Schaden gekommen.

- - -